

Das XIV. Capittel.

Von der Apoplexia, daß ist / Dem
Tropffen oder Schlag der Pferde-

Der Schlag ist der hinfallenden Sucht sehr
befreundt. In der hinfallenden Sucht
behält das Hirn annoch sein Vermögen
dergestalt / daß es den läßlichen Überfall wieder von
sich schicken / und sich desselben entledigen mag. Aber
wo ihm dasselbe durch Übernahm der Melancho-
liæ und Phlegmatis und deren beyden zugleich / be-
nommen / und plötzlich überfallen wird / folget dar-
auff der Tropffen oder Schlag. Solcher ist nun
zweyerley der starcke / sonst percautus genannt /
so alsbald das Pferd umbringet und tödtet / der
schwächere läßt sich zwar mit der Arzney noch et-
was halten / und gehet wanns wol geräht / auff eine
Lähmung aus / so sein lebtag denen Pferden anhängt /
und man sie zu nichts mehr gebrauchen kan. Habe
derowegen hiervon ganz nichts schreiben wollen /
weiln es eine unheilsame Kranckheit ist / und nicht nö-
thig / das Pappier mit unnöthigen Recepten
zu beschweren.

Das